

TOP 20

Betrifft Änderung der Kanalabgabenordnung

Sachverhalt

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat zuletzt in der Sitzung vom 14.06.2010 unter TOP 6b die Änderung der Kanalabgabenordnung mit folgenden Einheitssätzen beschlossen:

Kanaleinmündungsabgabe:
für den SW-Kanal € 15,80/m²BF
für den RW-Kanal € 11,94/m²BF

Kanalbenützungsgebühr:
Für den SW-Kanal € 2,70/m²BF
Nur für einen RW-Kanalanschluss € 0,80/m²BF

Die Kanalbaukosten und der Jahresaufwand wurden für die gesamte Kanalanlage neu berechnet und die Einheitssätze werden neu festgelegt.
Die neuen Einheitssätze sollen wie folgt lauten:

Kanaleinmündungsabgabe:
für den SW-Kanal € 17,55/m²BF ($\Delta = € 1,75$ oder rd. 11%)
für den RW-Kanal € 13,28/m²BF ($\Delta = € 1,34$ oder rd. 11%)

Kanalbenützungsgebühr:
Für den SW-Kanal € 2,95/m²BF ($\Delta = € 0,25$ oder rd. 9%)
Nur für einen RW-Kanalanschluss € 1,10/m²BF ($\Delta = € 0,30$ oder rd. 37%)

Auszug aus dem NÖ Kanalgesetz zur Erläuterung

(1) Die Höhe der Kanaleinmündungsabgabe ergibt sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche BF (Abs. 2) mit dem Einheitssatz (Abs. 3).

(2) Die Berechnungsfläche BF wird in der Weise ermittelt, dass die Hälfte der bebauten Fläche mit der um 1 erhöhten Zahl der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschosse multipliziert und das Produkt um 15 v.H. der unbebauten Fläche vermehrt wird. Nicht angeschlossene Gebäude oder Gebäudeteile zählen zur unbebauten Fläche.

(2) Die Kanalbenützungsgebühr errechnet sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche BF und dem Einheitssatz zuzüglich eines schmutzfrachtbezogenen Gebührenanteiles. Dieser wird nur dann berücksichtigt, wenn die eingebrachte

Schmutzfracht den Grenzwert von 100 Berechnungs-EGW überschreitet. Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet, so gelangt in diesem Fall ein um 10% erhöhter Einheitssatz zur Anwendung.

(3) Die Berechnungsfläche BF ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschossflächen. Die Geschossfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume, die mit einem Unternehmen im selben Gebäude in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen.

unbebaute Fläche:

Jene Grundflächen, die an eine bebaute Fläche unmittelbar angrenzen (höchstens jedoch bis zu einem Gesamtausmaß von 500 m² und dem gleichen Liegenschaftseigentümer gehören.

Die den einfachen Jahresaufwand übersteigenden Einnahmen (NÖ-Kanalgesetz 1977, LGBl. 8230-8) werden zweckgebunden und für den Straßenbau verwendet.

gf GR Dr. Jan P. Cernelic stellt folgenden

Antrag

Der Gemeinderat beschließt
Unter Punkt A) folgende Kanalabgabenordnung

K a n a l a b g a b e n o r d n u n g

§ 1

A. Einmündungsabgabe für den Anschluss an den öffentlichen

S c h m u t z w a s s e r k a n a l

1. Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe für die Einmündung in den öffentlichen Schmutzwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 NÖ Kanalgesetz 1977, in der Fassung der Novelle 1996, LGBl. 8230-8, mit 3,5 %, der auf einen Längensmeter entfallenen Baukosten in der Höhe von € 501,40 mit € 17,55 errechnet.
2. Gemäß § 6 Abs. 2 NÖ Kanalgesetz 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1.) eine Baukostensumme von € 42.739.700,-- und eine Gesamtlänge des

Schmutzwasserkanalnetzes von 85.240 lfm (inkl. Ortsteil Tirolerhof) zugrunde gelegt.

B. Einmündungsabgabe für den Anschluss
an den öffentlichen

R e g e n w a s s e r k a n a l

1. Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe für die Einmündung in den öffentlichen Regenwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 NÖ Kanalgesetz 1977, in der Fassung der Novelle 1996, LGBl 8230-8, mit 3 %, der auf einen Längensmeter entfallenen Baukosten in der Höhe von € 442,63 mit € 13,28 errechnet.
2. Gemäß § 6 Abs. 2 NÖ Kanalgesetz 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1.) eine Baukostensumme von € 37.729.700,-- und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von 85.240 lfm (inkl. Ortsteil Tirolerhof) zugrunde gelegt.

§ 2

Ergänzungsabgaben

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe ist in gleicher Höhe für die Berechnung der Ergänzungsabgaben zur Kanaleinmündungsabgabe anzuwenden.

§ 3

Sonderabgaben

Ergibt sich aus § 4 NÖ Kanalgesetz 1977 die Verpflichtung zur Entrichtung einer Sonderabgabe, ist diese Abgabe mit Abgabenbescheid vorzuschreiben.

Sie darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 4

Kanalbenützungsgebühren
für den Schmutz- und Regenwasserkanal

1. Die Kanalbenützungsgebühren sind nach den Bestimmungen des § 5 Abs. 2 NÖ Kanalgesetz 1977, in der Fassung der Novelle 1996, LGBl 8230-8, zu berechnen.
2. Der Einheitssatz für die Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanäle (Kanalbenützungsgebühr) wird

für die Regenwasserkanalisation mit € 1,10

für die Schmutzwasserkanalisation (ohne RW-Anschluss) mit..... € 2,95

festgesetzt.

Hinweis: Für die Einleitung von Schmutzwasser und Niederschlagswässer wird ein um 10 % erhöhter Einheitssatz verrechnet.

§ 5

Zahlungstermine

Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen und zwar jeweils bis zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, ohne weitere Aufforderung an die Gemeinde zu entrichten.

§ 6

Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

Die Berechnungsgrundlagen werden durch Gemeindeorgane (Kommission) unter Mitwirkung der betreffenden Grundeigentümer festgelegt.

§ 7

Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Kanalabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer, aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, i.d.g.F., zur Verrechnung.

§ 8

Schlussbestimmungen

1. Diese Kanalabgabenordnung wird mit 1.1.2014 rechtswirksam und tritt mit 1.1.2014 in Kraft.
2. Auf Abgaben, Tatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenützungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden bzw. erfolgten, sind die dahin geltenden Abgaben- und Gebührensätze zu verwenden.

Weiters beschließt der Gemeinderat unter Punkt B)

Die den einfachen Jahresaufwand übersteigenden Einnahmen (NÖ-Kanalgesetz 1977, LGBl 8230-8) werden zweckgebunden und für den Straßenbau verwendet.

MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSDORF
Verwaltungsbezirk Mödling, NÖ.

ÖFFENTLICHE KANALANLAGE
NEUBERECHNUNG DER EINHEITSSÄTZE FÜR
DIE EINMÜNDUNGSABGABEN UND FÜR DIE
BENÜTZUNGSGEBÜHREN
(DEZEMBER 2013)

ANHANG ZU TOP : 20

Perchtoldsdorf, am

11.12.2013

NEUBERECHNUNG DER EINHEITSSÄTZE FÜR DIE EINMÜNDUNGSABGABEN UND FÜR DIE BENÜTZUNGSGEBÜHREN

1. BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1.1. KANALLÄNGEN

Entsprechend dem Generellen Projekt (Gesamtprojekt) der Ortskanalisation Perchtoldsdorf umfaßt die öffentliche Kanalanlage im Endausbau eine Gesamtlänge von **85.240 Ifm** (inkl. des Ortsteiles Tirolerhof), bestehend aus **7.660 Ifm** Profilkänen (Regenwasserleitung aus Ei-, Maul- oder Sonderprofilen, Schmutzwasserleitung aus Rohren mit Kreisquerschnitt) und **77.580 Ifm** Sammelkanälen (Schmutz- und Regenwassersammler aus Rohrkanälen mit Kreisquerschnitt).

Gemäß Kanalstatistik der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurden bis Ende 2012 rd. **79.760 Ifm** Kanäle (Trennprofile) errichtet, davon **7.660 Ifm** Profilkänen und **72.100 Ifm** Sammelkanäle. Für das Jahr **2013** sind gemäß Einreichkatalog zur Wasserbautenförderung **ca. 370 Ifm** Sammelkanäle zur Errichtung vorgesehen. Die weitere Herstellung von Profilkänen kann in Zukunft voraussichtlich unterbleiben, die Gesamtlänge des zukünftigen Kanalnetzes wird aber die erwähnten **85.240 Ifm** betragen.

TABELLE 1: KANALLÄNGEN

	Profilkänen	Sammelkanäle
fertiggestellt (2012)	7.660 m	72.100m
veranschlagt (2013)	-	400 m
zukünftig zu errichten	-	5.110 m
Summe Endausbau	7.660 m	77.580 m
GESAMTLÄNGE	85.240 m	

Die Kanalisation Perchtoldsdorf wurde nach dem Trennverfahren geplant und auch wasserrechtlich bewilligt. Die angegebenen Längen beziehen sich daher jeweils auf Schmutz- und Regenwasserkanäle, weshalb die gesamte Länge der Leitungen

$$2 \times 85.240 = 170.480 \text{ lfm}$$

beträgt.

1.2. ERMITTLUNG DER BAUKOSTEN

1.2.1. KANALISATION

Die Errichtungskosten für die gesamte Kanalisationsanlage betragen bis zum Jahr 2013

€ 37.352.600,--

TABELLE2: KANALBAUKOSTEN (gerundet auf € 100,--):

um	Baukosten In €	Erhöhungsfaktor lt. Verbraucher- preisindex	Valorisierte Baukosten in €
1964	242.900,--	1,073	260.700,--
1965	447.700,--	1,019	456.200,--
1966	601.500,--	1,000	601.500,--
	(1.292.100,--)		1.318.400,--
bis 1966	(1.318.400,--)	1,755	2.313.800,--
1967	457.900,--	1,688	773.000,--
1968	64.200,--	1,642	105.500,--
1969	202.200,--	1,593	322.100,--
1970	250.900,--	1,526	382.800,--
1971	281.500,--	1,458	410.400,--
1972	309.600,--	1,371	424.400,--
1973	319.000,--	1,275	406.800,--
1974	292.500,--	1,164	340.500,--
1975	520.300,--	1,073	558.200,--
1976	619.700,--	1,000	619.700,--
	(4.609.900,--)		6.657.200,--
bis 1976	(6.657.200,--)	1,555	10.351.900,--
1977	580.000,--	1,474	854.900,--
1978	844.100,--	1,423	1.201.100,--
1979	838.300,--	1,372	1.150.100,--
1980	710.600,--	1,290	916.700,--
1981	1.611.400,--	1,208	1.946.500,--
1982	1.700.800,--	1,146	1.949.100,--
1983	1.417.700,--	1,109	1.572.200,--
1984	1.267.200,--	1,050	1.330.600,--
1985	771.100,--	1,017	784.200,--

1986	476.400,--	1,000	476.400,--
	(14.827.500,--)		22.533.800,--
bis 1986	(22.533.800,--)	1,130	25.463.200,--
1987	491.500,--	1,114	547.500,--
1988	719.800,--	1,093	786.800,--
1989	619.500,--	1,066	660.400,--
1990	773.200,--	1,032	797.900,--
	(17.431.500,--)		28.255.800,--
bis 1990	(28.255.800,--)	1,096	30.968.300,--
1991	579.100,--	1,061	614.500,--
1992	737.800,--	1,020	752.500,--
1993	802.200,--	1,000	802.200,--
	(19.550.600,--)		33.137.500,--
bis 1993	(33.137.500,--)	1,066	35.324.600,--
1994	283.600,--	1,035	293.600,--
1995	1.091.800,--	1,000	1.091.800,--
	(20.926.000,--)		36.710.000,--
bis 1995	(36.710.000,--)	1,037	38.068.200,--
1996	987.300,--	1,019	1.006.100,--
1997	1.435.100,--	1,000	1.435.100,--
	(23.348.400,--)		40.509.400,--
bis 1997	(40.509.400,--)	1,010	40.914.500,--
1998	1.833.200,--	1,000	1.833.200,--
	(25.181.600,--)		42.747.700,--
bis 1998	(42.747.700,--)	1,020	43.602.600,--
1999	2.410.300,--	1,010	2.434.400,--
2000 (RA)	1.549.500,--	1,000	1.549.500,--
	(29.141.400,--)		47.586.500,--
bis 2000	(47.586.500,--)	1,128	53.677.600,--
2001	1.437.800,--	1,098	1.578.700,--
2002	793.700,--	1,079	856.400,--
2003	595.400,--	1,065	634.100,--
2004	434.000,--	1,043	452.700,--
2005	614.700,--	1,020	627.000,--
2006	448.000,--	1,005	450.200,--
2007 (RA)	424.600,--	1,000	424.600,--
	(33.889.600,--)		58.701.300,--
Bis 2007	(58.701.300,--)	1,144	67.154.200,--
2008	577.800,--	1,032	596.200,--
2009	428.200,--	1,006	430.700,--
2010 (RA)	402.000,--	1,000	402.000,--
Summen	(35.297.600,--)		(68.583.100,--)
bis 2010	(68.583.100,--)	1,093	74.961.300,--
2011	742.000,--	1,066	791.000,--
2012	408.000,--	1,037	423.100,--
2013 (VA)	905.000,--	1,000	905.000,--
	37.352.600,--		77.080.400,--

Erklärungen zur Tabelle 2: Die tatsächlichen Baukosten (Spalte 2) dienen zur Ermittlung der kalkulatorischen Tilgung. Die valorisierten Baukosten (Spalte 4) dienen zur Ermittlung der tatsächlichen Ifm-Kosten. Die Klammerwerte in der Spalte 2 stellen Zwischensummen dar.

1.2.1.1. Kläranlage

Die Errichtungskosten für die Kläranlage Wien-Blumental setzen sich wie folgt zusammen:

Kläranlage Blumental

Baukostenbeitrag (1986) € 296.600,--

Ableitungskanäle

Baukostenbeitrag (1975) € 128.200,--

SUMME ohne Valorisierung € 424.800,--

VALORISIERUNG bis 1986:

€ 128.200,-- x 1,073 x 1,555 = rd. € 213.900,--

€ 296.600,--

€ 510.500,--

VALORISIERUNG bis 1991: (Erhöhungsfaktor lt. Verbraucherpreisindex = 1,130):

€ 510.500,-- x 1,130 = rd. € 576.900,--

VALORISIERUNG 1991 - 1993: (Index = 1,061):

€ 576.900,-- x 1,061 = rd. € 612.100,--

VALORISIERUNG 1993 - 1995:

€ 612.100,-- x 1,066 = rd. € 652.500,--

VALORISIERUNG 1995 - 1997:

€ 652.500,-- x 1,037 = rd. € 676.600,--

VALORISIERUNG 1997 - 1998:

€ 676.600,-- X 1,010=

rd . € 683.400,--

+ ABBRUCH KLA(1998,DAHER OHNE VAL.)

€ 56.400)

€ 739.800,--

VALORISIERUNG 1998 - 2000:

€ 739.800,-- x 1,020= rd. € 754.600,--

VALORISIERUNG 2000 – 2007:

€ 754.600,-- x 1,128= rd. € 851.200,--

VALORISIERUNG 2007—2010:

€ 851.200,--x 1,144=rd. € 973.800,--

VALORISIERUNG 2011-2013:

€ 973.800,--X 1,066= RD €1:038:100;--

1.2.2. AKTUELLER LAUFMETERPREIS FÜR EINEN SAMMELKANAL

Mittelpreis aus dem aktuellen Kanalbauabschnitt 19, gemäß dem Einreichprojekt zur Wasserbautenförderung

Errichtung	i.M.	€ 400,--/lfm
Nebenkosten (Planung+Bauaufsicht)		€ 35
	,--/lfm	
Unvorhergesehenes u. Aufrundung		<u>€ 25,--/lfm</u>
		<u>€ 460,--/lfm</u>

Die Errichtung von Profilkänaen ist derzeit nicht mehr vorgesehen.

Baukostenaufteilung 52,5% SW und 47,5% RW= 100% gesamtes Kanalsystem

(die Baukosten werden auf € 100,-- gerundet)

TABELLE 3: GESAMTKOSTEN

	Schmutzwasser- kanal (52,5 % vom Trennsystem)	Regenwasser- kanal (47,5 % vom Trennsystem)
78.930 m fertiggestellte Kanäle (2010)	40.467.200,--	36.613.200,--
5:110 m noch zu errichtende Sammelkanäle a'€ 460,--	1.234.100,--	1.116.500,--
Kläranlagen und Pumpwerke	1.038.100,--	
SUMMEN	42.739.400,--	37.729.700,--

1.3. ANSCHLUSSABGABEN

Die von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eingehobenen Kanaleinmündungsabgaben betragen
(inkl. VA 2013)

1964	€ 16.923,--
1965	€ 51.534,--
1966	€ 58.250,--
1967	€ 92.349,--
1968	€ 121.464,--
1969	€ 92.518,--
1970	€ 72.548,--
1971	€ 82.759,--
1972	€ 88.003,--
1973	€ 107.426,--
1974	€ 103.088,--
1975	€ 143.241,--
1976	€ 140.045,--
1977	€ 284.186,--
1978	€ 166.617,--
1979	€ 224.898,--
1980	€ 228.314,--
1981	€ 279.887,--
1982	€ 416.388,--
1983	€ 527.154,--

1984	€ 499.102,--
1985	€ 320.311,--
1986	€ 421.449,--
1987	€ 374.488,--
1988	€ 157.582,--
1989	€ 166.825,--
1990	€ 266.870,--
1991	€ 204.094,--
1992	€ 188.560,--
1993	€ 358.640,--
1994	€ 431.822,--
1995	€ 386.910,--
1996	€ 275.648,--
1997	€ 474.263,--
1998	€ 312.348,--
1999(€ 278.918 Überschuß f. Anschluß bzw. Ergänzungsgebühren 1999 enthalten; Rücklage f. BA 14)	€ 601.876,--
2000	€ 376.082,--
2001	€ 312.338,--
2002	€ 229.000,--
2003	€ 123.100,--
2004	€ 117.700,--
2005	€ 60.200,--
2006	€ 231.700,--
2007	€ 150.000,--
2008	€ 128.200,--
2009	€ 343.000,--
2010	€ 519.000,--
2011	€ 351.000,--
2012	€ 248.000,--
2013 (VA)	€ 200.000,--

SUMME	€ 10.202.000,--
--------------	------------------------

Damit erhält man für die Errichtungskosten abzüglich der Anschlußabgaben und eines 10 %igen Landesbeitrages (bis 1995) bzw. 5 %igen Landesbeitrages (ab 1996):

	Kanal (ca. 99 %)	Kläranlage (ca. 1 %)
Baukosten	€ 37.352.600,--	€ 481.200,--
10%-iger Landesbeitrag	- € 2.092.600,--	
5%-iger Landesbeitrag	- € 821.300,--	
Anschlußabgaben	- €12.202.000,--	- € 122.000,--
	€ 22.358.700,--	€ 359.200,--
Kanalbaukosten: SW	€ 22.358.700,-- x 0,525 =	€ 11.738.300,--
RW	€ 22.358.700,-- x 0,475 =	€ 10.620.400,--

2. KANALEINMÜNDUNGSABGABEN

Der Einheitssatz für die Kanaleinmündungsabgabe beträgt gemäß § 3, Absatz 3 des NÖ.Kanalgesetzes 1977, in der Fassung der Novelle 1996, LGBl. 8230-6, maximal 5 % der Laufmeterkosten.

2.1 SCHMUTZWASSERKANAL

Laufmeterkosten:

€ 42.739.400,-- : 85.240 lfm = € 501,40/lfm

davon 3,5 %: € 501,40 x 3,5 /100 = € 17,55

2.2 REGENWASSERKANAL

Laufmeterkosten:

 $\text{€}37.729.700,-- : 85.240 \text{ lfm} = \text{€} 442,63/\text{lfm}$ **davon 3 %: € 442,63 x 3/100 = € 13,28**

3. KANALBENÜTZUNGSGEBÜHREN

3.1. ERMITTLUNG DES JAHRESAUFWANDES

Die Grundlage zur Ermittlung des Jahresaufwandes bilden die von der Finanzabteilung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur Verfügung gestellten, bzw. aus dem Rechnungsabschluss 2012 entnommenen Zahlen (gerundet auf € 100,--).

Die nachstehend durchgeführte Aufschlüsselung des Jahresaufwandes in die Bereiche Schmutzwasserkanal, Kläranlage und Regenwasserkanal ist erforderlich, um auch eine Benützungsgebühr für Liegenschaften ermitteln zu können, die NUR einen Regenwasseranschluß besitzen. Es wurde auch hier - entsprechend den Errichtungskosten - ein Schlüssel SW: RW = 52,5 : 47,5 verwendet.

JAHRESAUFWAND

a) Betrieb und Instandhaltung

Personalkosten	SW	€ 25.900,--
	RW	€ 23.400,--
Wartung und Instandsetzung	SW	€ 187.100,--
	RW	€ 169.300,--

RWFäkalienabfuhr entfällt (Anlage stillgelegt)

Verbandsbeiträge

Gemeinde Wien

durchschnittlicher Jahreswasserverbrauch 1.257.300 m³
der Jahre 2010-2012

- 1.400 m³ (Erholungszentrum)

1.255.900 m³

davon 70 %

879.130 m³

879.130 m³ x € 1,72

KLA €1.512.100,--

Abwasserverbände

RW € 10.500,--

b) Jährliche Zinsen

UWF, KKA-Darlehen	SW	€ 81.100,--
	RW	€ 73.400,--
Bankdarlehen	SW	€ 60.900,--
	RW	€ 55.100,--

c) Kalkulatorische Tilgung der Errichtungskosten unter Berücksichtigung einer der Art der Anlage entsprechenden Lebensdauer

Kanal:	€ 11.738.300,-- : 50	SW	€ 234.800,--
	€ 10.620.400,-- : 50	RW	€ 212.400,--
	€ 128.200,-- : 50	KLA	€ 2.600,--
KLA	€ 296.600,-- (80% baulich):		
	€ 237.300,-- : 33	KLA	€ 7.200,--

d) Annuitätenzuschuß gemäß Zuschußplan der ÖKK (MINUSPOSTEN)

SW	- € 91.600,--
----	---------------

RW	- € 82.900,--
----	---------------

e) Erneuerungsrücklage: max. 3% der Errichtungskosten

Gesamterrichtungskosten: € 22.717.900,--

Davon 2,5% sind 567.900,--	SW	298.100,--
	RW	269.800,--

SUMMEN JAHRSAUFWAND

Kläranlage	€	1.521.900,--
Schmutzwasserkanal	€	796.300,--
<u>Regenwasserkanal</u>	€	<u>731.000,--</u>
Gesamtjahresaufwand	€	3.049.200,--
Jahresaufwand SW+RW	€	1.527.300,--

3.2. ERMITTLUNG DER REGENWASSERGEBÜHR

Mit Stand 29.03.2010 beträgt die dzt. noch (gemäß „alter“ Berechnungsmethode) gebührenpflichtige Gesamtfläche für die Regenwassergebühr rd.664.000m²

Einheitssatz:

$$\text{€ } 731.000 : 664.000\text{m}^2 = 1,10 \text{ €/m}^2$$

Die gebührenpflichtige Gesamtfläche aller Liegenschaften, die NUR einen Regenwasseranschluß besitzen, wurde mit rd. 12.800 m² ermittelt.

$$11.420 \text{ m}^2 \times 1,10 = \text{rd. € } 12.600,--$$

Der Gesamtjahresaufwand für den Bereich Trennkanalisation muß daher für die Berechnung der neuen Gebührevorschrift abgemindert werden:

$$\begin{array}{r} \text{€ } 1.527.300 \\ - \text{ € } \quad \underline{12.600,--} \\ \hline 1.514.700,-- \end{array}$$

3.3. FORMBLATT 1 FÜR DIE ERMITTLUNG DES EINHEITSSATZES ZUR BERECHNUNG DER KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR DER GEMEINDE

PERCHTOLDSORF

(01)	Jahresaufwand Kanal/Ortsnetz	€	1.514.700,--
(02)	Jahresaufwand Kläranlage inkl.Sammler (bei Verbandsanlagen Gemeindeanteil)	€	1.521.900,--
(03)	Ausbaukapazität Kläranlage (bei Verbandsanlagen Gemeindeanteil)	---	EGW
(04)	Summe Berechnungsflächen		1.208.100 m ²
(05)	Summe Berechnungs-EGW	---	EGW
(06)	Spezifischer Jahresaufwand (02) : (03)	---	EGW
(07)	Summe EGW – Gebührenant (05) x (06) x 0,5	---	
(08)	Jahresaufwand flächenbezogene Gebühr * (01) + (02) - (07)	€	3.036.600,--
(09)	Einheitssatz flächenbezogene Gebühr (08 : 04)	€	2,51/m ²

* ohne EGW-Gebührenanteile (07)

4. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Die Neuberechnung der Einheitssätze für die Einmündungsabgaben und für die jährlichen Benützungsgebühren wurden von der Bauabteilung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf erstellt.

KOSTENDECKUNG

Die Kostendeckung ergibt sich bei folgenden Einheitssätzen:

4.1. EINMÜNDUNGSABGABEN

Für den Anschluß an die Regenwasserkanalisation € **13,28/m²** Berechnungsfläche

Für den Anschluß an die Schmutzwasserkanalisation € **17,55/m²** Berechnungsfläche.

Der Einheitssatz beträgt 3,5% für Schmutzwasser und 3% für Regenwasser der jeweiligen Laufmeterkosten, wobei der gesetzliche Rahmen jeweils max. 5% vorgibt (-vgl. Pkt.2-) und ist dementsprechend vom Gemeinderat zu beschließen.

4.2. BENÜTZUNGSGEBÜHREN

Auch diese Gebührenänderungen sind auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen mittels Verordnung durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zu beschließen.

Bei Kostendeckung des einfachen Jahresaufwandes betragen die Gebührensätze:

für die Regenwasserkanalisation

€ **1,10/m²** Berechnungsfläche und Jahr

für die Kanalisation (ohne Regenwasseranschluß)

€ **2,51/m²** Berechnungsfläche und Jahr

für die Kanalisation (mit Regenwasseranschluß)

wird der Einheitssatz für die Kanalbenützungsgebühr um 10% erhöht.

Durch das Finanzausgleichsgesetz wird die Gemeinde ermächtigt einen Gebührensatz bis zum doppelten Jahresaufwand einzuheben.

Der Einheitssatz wird um ca. 17,5% über dem errechneten einfachen Jahresaufwand liegen und € **2,95/m²** betragen.